

Dienstag, 07. April 2026, Rhein-Zeitung Koblenz & Region, Seite 16

Welche Bauprojekte „Modernes Wohnen“ in Koblenz plant

Von Wolfgang Lucke



Letzte Besprechungen des Teams „Modernes Wohnen“ am Sanierungsobjekt in der Beatusstraße (von links): Benedikt Pistono (Vorstand), Nadine Schmitz (geschäftsführende Vorständin), Marco Beckermann (Techniker) und Kathrin Moskopp (Prokuristin). Foto: Wolfgang Lucke

Immer wieder wird renoviert, teils sogar neu gebaut oder aufgestockt: Auch energetische Sanierung ist ein großer Faktor

Koblenz. Der genossenschaftliche Gedanke geht bei Modernes Wohnen über das Vermieten von Wohnraum hinaus. So gehören zum Tätigkeitsfeld der Koblenzer Wohnungsgesellschaft zahlreiche Neubau- und Sanierungsmaßnahmen. Vier Millionen Euro stehen dafür jährlich zur Verfügung.

Laut Statuten fließen erwirtschaftete Gewinne in die Genossenschaft zurück und kommen somit der Genossenschaft selbst und ihren Mitgliedern zu Gute. „Große Teile werden in Modernisierung, Instandhaltung und energetische Sanierung des Bestands sowie in den Neubau von attraktiven Wohnprojekten und den Erwerb von Gebäuden und Grundstücken investiert“, erklärt Nadine Schmitz, geschäftsführende Vorständin bei Modernes Wohnen.

4 Millionen Euro im Jahr

Beim Ortstermin in der Goldgrube berichtet sie: „Hier zum Beispiel wurden alle Wohnungen der Beatusstraße 56 a und b mit einem Aufwand von 1,6 Millionen Euro komplett saniert. Sie sind jetzt kurz vor der Fertigstellung.“ Im Sinne der Intention von Modernes Wohnen sei diese Maßnahme im guten Einvernehmen mit den Mietern durchgeführt worden. „Wir sind frühzeitig ins Gespräch gegangen“, so Schmitz. In dieser Atmosphäre habe man dann auch einvernehmlich die moderate Mieterhöhung von einem Euro pro Quadratmeter vereinbaren können. Zu den Neubaumaßnahmen der Genossenschaft gehören drei Mehrgenerationenhäuser in der Gutenbergsstraße, die zwischen 2017 und 2019 fertiggestellt wurden. Dort sind im Sinne der guten Nachbarschaft neben den je 30 Wohneinheiten auch Räumlichkeiten für gemeinsame Aktivitäten vorhanden.

Energetische Bauweise ist Pflicht, Mehrfachverglasung, Dämmung, nachhaltige Energie heißen die Stichworte. So sind die im Jahre 2022 vollendeten Neubauten in der Otto-Falckenberg-Straße komplett mit Erdwärme beheizt.

Die nächsten Aufgaben warten

Eine Maßnahme reiht sich an die andere. Gleich neben der Beatusstraße wartet schon die nächste. Die Häuser in der Schaefferstraße 20, 22 und 24 werden in Kürze saniert, erhalten quasi „on top“ ein weiteres Stockwerk dazu. Und schon entsteht weiterer bezahlbarer Wohnraum.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.